

MILITÄRISCHE CYBERWAFFEN UND DEREN PROLIFERATION

Herausforderungen und Lösungsansätze

Militärische Akteure im Cyberspace



- 2010 Stuxnet: Realität von "Cyberwaffen"
- 2013 Studie UNIDIR
 - ~10 Staaten mit offensiven Cyber-Planungen
- 2016 NATO: Cyber ist Bestandteil der kollektiven Verteidigung
- 2017 Bundeswehr: Kommando Cyber und Informationsraum (KdoCIR)
- Begrenzung des militärischen Bedrohungspotentials?

Was sind Cyberwaffen (und was sind keine)



- Cybercrime vs. Cyberwar
 - Kriminalität > Regelungen der internationalen Strafverfolgung
 - Staatliche Cyberattacken > Völkerrecht
- "Cyberwaffe" im Sinne des Völkerrechts
 - 1. Analogie zu klassischen Waffen: zielgerichtet, kontrollierbar, vorhersagbarer Schaden
 - 2. Bewertung des tatsächlichen Schadens: Spionage, Störung, Sabotage
 - 3. Intention des Angreifers: Strategische Zielauswahl, beabsichtiger Zweck & Schaden

Fallzahlen Cyber-Vorfälle 2016



• Vorfälle von "Cyber-Angriffsformen nach der Definition des BSI (..) auf Behörden und öffentliche Stellen in dem Jahr 2016"

Gezieltes Hacking von Webservern	2
Drive-by-Exploits zur breitflächigen Infiltration	1.572.655
Gezielte Malware-Infiltration über E-Mail / Social Engineering	ca. 3/Woche
Distributed Denial of Service-Angriffe (DDoS)	17
Ungezielte Verteilung von Schadsoftware mittels SPAM oder Drive-by-Exploits	3.815.611
Mehrstufige Angriffe	0
	5.388.441

Informationsfreiheitsanfrage: https://fragdenstaat.de/anfrage/cyber-angriffsformen-nach-bsi-2016/

Bedrohung und Herausforderungen aus friedenspolitischer Sicht



- Problem der Gefährungsbewertung
 - Lagebild zur nationalen IT-Sicherheit
 - Melde-Systeme für Vorfälle und Warn-Mechanismen
- Abhängigkeit von IT und den "Global Playern" in diesem Segment
- Bewertung des Zerstörungspotentials
- Anwendbarkeit etablierter Regeln des Völkerrechts?

Proliferation von Cyberwaffen und deren "Grundmaterial"



- Technische Spezifika im Vergleich zu A/B/C-Waffentechnologien
 - Dual Use
 - Duplizierbarkeit und Virtualität
 - Attributions-Diffusion
- Sicherheitslücken als das "Grundmaterial" der Cyberwaffen
 - Handel und Marktwert von Sicherheitslücken
 - Gefährdung von IT durch Geheimhaltung
 - Neue Akteure durch "billige" Cyberwaffen

Lösungsansätze



- Gestaltbarkeit und Verantwortung
 - Cyberspace ist eine "man made domain"
 - Renaissance der Technikfolgeabschätzung
- Rüstungskontrolle und Begrenzung im Cyberspace
 - Verbindliche Definitionen: "intrusion software" im Wassenaar-Abkommen als Vorlage?
 - Regelungen zum staatlichen Umgang mit Schadsoftware (Vulnerability equity process)
 - Internationale Regelungen zum Cyberwaffen-Handel
- Forschung zu technischer Kontrolle, Verifikation & Monitoring